

Orientierung im Ausbildungsdschungel

Die Berufsbildenden Schulen I möchten mit einer Online-Börse Akteure vernetzen

VON PATRICIA LUFT

Lüneburg. Mit rund 1000 Ausbildungsbetrieben aus 16 Fachbereichen, wie zum Beispiel Automobil, IT oder Tourismus, arbeiten die Lüneburger Berufsbildenden Schulen I (BBS I) zusammen – und immer wieder ist Armin Dorsch, Abteilungsleiter Berufsschule, in der Vergangenheit von Betrieben angesprochen worden, die ihre freien Ausbildungsplätze zum jeweiligen Einstellungszeitpunkt nicht besetzen konnten, weil entsprechende Bewerbungen fehlten, berichtet er.



Armin Dorsch, Abteilungsleiter Berufsschule an den Berufsbildenden Schulen I, ist stolz auf das neue Online-Angebot. Foto: plu

Gleichzeitig wussten „sehr viele Schüler nach ihrer Schulzeit nicht, was sie anschließend machen sollen“. So kam dem 59-Jährigen schließlich die Idee für eine digitale Ausbildungsborse. Diese ist jetzt auf der Homepage der BBS I zu finden und soll Schulen, Betriebe und zukünftige Auszubildende schrittweise

besser miteinander vernetzen.

Armin Dorsch ist stolz auf das neue Online-Angebot der BBS I, das es Schülern erleichtern soll, einen Ausbildungsplatz zu finden, sagt er. Mit einem Klick gelangen Schüler jetzt im Internet direkt auf der Startseite der Schulhomepage der BBS I auf Hunderte Stellenausschreibungen aus Stadt und Landkreis Lüneburg und über die Kreisgrenzen hinaus. Die zahlreichen Ausbildungsbetriebe, mit denen die BBS I zusammenarbeitet, hätten auf diese Art die Möglichkeit, sich mit ihrem Angebot für den entsprechenden Beruf, den die BBS I auch beschult, und den jeweiligen Ansprechpartnern zu präsentieren, erklärt Dorsch.

Den Schülern soll das Angebot Orientierung in dem Dschungel aus Ausbildungsangeboten geben: „Die suchenden Schüler

wissen so sofort, um was es geht und was sie bis wann abgegeben haben müssen“, erklärt Armin Dorsch. Um „alles aktuell zu halten“, werde jede Anzeige nach drei Monaten wieder von der Seite genommen. Nicht nur die Schüler der Abgangsklassen in der Berufsfachschule, der Fachoberschule und dem Beruflichen Gymnasium der BBS I sollen jetzt auf das neue Angebot aufmerksam gemacht werden, sagt Dorsch, „wir wollen auch die abgehenden allgemeinbildenden Schulen der Stadt und des Landkreises ansprechen.“

Betriebe, die ihre Ausbildungsangebote platzieren möchten, können ihre Daten an ausbildungsplaetze@bbs1-lueneburg.de senden. Schüler gelangen über www.bbs1-lueneburg.de direkt auf die Ausbildungsplatzbörse.